



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Mettmann

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

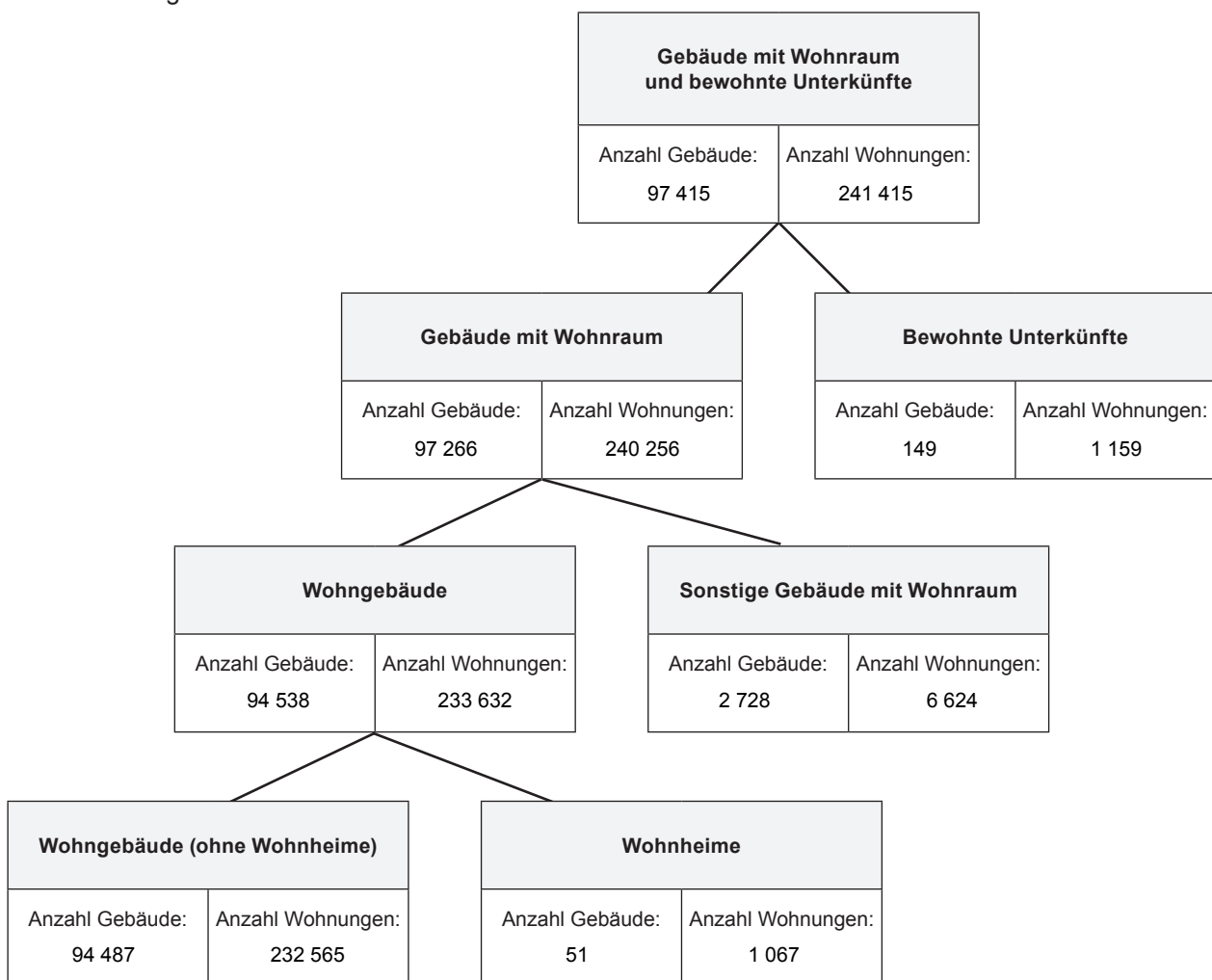
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	97 266	240 256	94 538	233 632
Baujahr				
Vor 1919	8 259	18 900	7 457	17 099
1919 - 1948	7 018	13 859	6 748	13 230
1949 - 1978	48 066	133 713	47 015	130 941
1979 - 1986	12 188	27 127	11 962	26 596
1987 - 1990	4 619	7 715	4 525	7 483
1991 - 1995	4 713	13 203	4 610	12 957
1996 - 2000	5 679	13 432	5 575	13 216
2001 - 2004	3 149	5 587	3 119	5 497
2005 - 2008	2 625	5 045	2 583	4 944
2009 und später	950	1 668	944	1 662
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	32 045	74 440	31 298	72 742
mit 1 Wohnung	17 901	17 901	17 590	17 590
mit 2 Wohnungen	7 365	14 460	7 184	14 142
mit 3 und mehr Wohnungen	6 779	42 079	6 524	41 010
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 138	43 265	20 914	42 769
mit 1 Wohnung	13 619	13 619	13 526	13 526
mit 2 Wohnungen	3 468	6 856	3 404	6 730
mit 3 und mehr Wohnungen	4 051	22 790	3 984	22 513
Gereihtes Haus Insgesamt	40 703	105 577	39 886	102 928
mit 1 Wohnung	27 436	27 436	27 248	27 248
mit 2 Wohnungen	3 026	5 971	2 845	5 641
mit 3 und mehr Wohnungen	10 241	72 170	9 793	70 039
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 380	16 967	2 440	15 186
mit 1 Wohnung	1 324	1 324	827	827
mit 2 Wohnungen	482	915	(257)	485
mit 3 und mehr Wohnungen	1 574	14 728	1 356	13 874
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	60 280	60 280	59 191	59 191
2 Wohnungen	14 341	28 202	13 690	26 998
3 - 6 Wohnungen	14 786	63 156	13 961	60 207
7 - 12 Wohnungen	6 543	56 350	6 398	55 189
13 und mehr Wohnungen	1 316	32 261	1 298	32 040
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12 420	75 805	12 043	74 510
Privatperson/-en	78 523	123 583	76 665	119 325
Wohnungsgenossenschaft	1 886	10 789	1 877	10 725
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	812	4 844	717	4 728
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 232	19 630	2 171	19 385
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	737	2 783	521	2 335
Bund oder Land	(150)	(305)	(147)	(302)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	506	2 510	397	2 315

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6 265	18 775	6 202	18 625
Etagenheizung	8 387	27 362	7 920	26 148
Blockheizung	1 130	4 297	1 115	4 248
Zentralheizung	76 741	178 933	74 672	173 993
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 562	10 534	4 460	10 278
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	181	348	(169)	333

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	97 266	15 466	29 946	33 490	18 364
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	97 266	15 466	29 946	33 490	18 364
Wohngebäude	94 538	14 385	29 215	32 874	18 064
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94 487	14 385	29 203	32 856	18 043
Wohnheime	51	-	(12)	18	21
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 728	1 081	731	616	300
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	32 045	6 533	12 383	8 692	4 437
mit 1 Wohnung	17 901	3 393	7 102	4 803	2 603
mit 2 Wohnungen	7 365	1 603	2 971	2 130	661
mit 3 und mehr Wohnungen	6 779	1 537	2 310	1 759	1 173
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 138	4 310	6 071	5 144	5 613
mit 1 Wohnung	13 619	2 288	3 116	3 533	4 682
mit 2 Wohnungen	3 468	1 122	1 280	681	385
mit 3 und mehr Wohnungen	4 051	900	1 675	930	546
Gereihtes Haus Insgesamt	40 703	3 863	10 423	18 528	7 889
mit 1 Wohnung	27 436	1 136	5 911	14 250	6 139
mit 2 Wohnungen	3 026	773	800	1 219	(234)
mit 3 und mehr Wohnungen	10 241	1 954	3 712	3 059	1 516
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 380	760	1 069	1 126	425
mit 1 Wohnung	1 324	333	292	473	(226)
mit 2 Wohnungen	482	172	105	(142)	63
mit 3 und mehr Wohnungen	1 574	255	672	511	136
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	60 280	7 150	16 421	23 059	13 650
2 Wohnungen	14 341	3 670	5 156	4 172	1 343
3 - 6 Wohnungen	14 786	4 261	5 524	3 269	1 732
7 - 12 Wohnungen	6 543	376	2 524	2 239	1 404
13 und mehr Wohnungen	1 316	9	321	751	235
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12 420	1 806	3 420	4 637	2 557
Privatperson/-en	78 523	12 423	23 376	27 693	15 031
Wohnungsgenossenschaft	1 886	632	824	200	230
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	812	138	465	130	(79)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 232	(134)	1 298	540	260
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	737	(216)	290	(167)	64
Bund oder Land	(150)	3	132	15	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	506	(114)	141	108	143

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6 265	193	1 312	3 140	1 620
Etagenheizung	8 387	3 334	2 688	1 296	1 069
Blockheizung	1 130	120	304	497	(209)
Zentralheizung	76 741	10 292	24 285	26 847	15 317
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 562	1 408	1 326	1 701	127
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	181	(119)	31	9	22

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	97 266	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	8 259	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	7 018	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	48 066	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	12 188	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	4 619	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	4 713	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	5 679	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	3 149	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	2 625	26 001	114 636	594 658
2009 und später	950	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	97 266	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	94 538	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94 487	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	51	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 728	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	32 045	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	17 901	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7 365	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6 779	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 138	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	13 619	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3 468	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4 051	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	40 703	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	27 436	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3 026	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10 241	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 380	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 324	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	482	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 574	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	60 280	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	14 341	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	14 786	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6 543	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 316	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12 420	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	78 523	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 886	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	812	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 232	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	737	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	(150)	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	506	4 459	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6 265	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	8 387	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	1 130	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	76 741	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 562	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	181	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,5	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	7,2	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	49,4	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	12,5	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,7	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	4,8	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	5,8	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,7	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,0	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	32,9	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	18,4	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,6	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,0	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,7	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	14,0	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,6	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	41,8	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	28,2	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,1	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	10,5	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	62,0	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	14,7	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	15,2	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,7	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,4	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,8	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	80,7	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,9	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,3	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,2)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6,4	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	8,6	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	1,2	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	78,9	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,7	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	240 256	233 632	232 565	1 067	6 624	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	105 286	104 229	104 098	131	1 057	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	127 427	122 359	121 464	895	5 068	
Ferien- und Freizeitwohnung	97	91	91	-	6	
Leer stehend	7 439	6 946	6 905	41	493	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9 944	9 468	9 141	327	476	
40 - 59	40 194	38 916	38 491	425	1 278	
60 - 79	66 752	64 927	64 766	(161)	1 825	
80 - 99	45 893	44 492	44 414	78	1 401	
100 - 119	27 656	26 889	26 853	36	767	
120 - 139	23 186	22 777	22 765	12	409	
140 - 159	12 945	12 747	12 747	-	(198)	
160 - 179	5 418	5 325	5 325	-	93	
180 - 199	3 217	3 158	3 141	17	(59)	
200 und mehr	5 044	4 926	4 915	11	118	
Zahl der Räume						
1 Raum	6 474	6 126	5 827	299	348	
2 Räume	25 922	24 978	24 770	(208)	944	
3 Räume	61 031	59 094	58 704	390	1 937	
4 Räume	66 934	65 073	64 954	119	1 861	
5 Räume	38 316	37 413	37 374	39	903	
6 Räume	22 544	22 202	22 193	9	342	
7 und mehr Räume	19 028	18 739	18 736	3	289	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	233 805	227 279	226 246	1 033	6 526	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	5 205	5 174	5 143	31	31	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	383	365	365	-	18	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	856	807	804	3	49	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	240 256	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	105 286	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	127 427	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	97	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	7 439	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9 944	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	40 194	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	66 752	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	45 893	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	27 656	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	23 186	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	12 945	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	5 418	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	3 217	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	5 044	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	6 474	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	25 922	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	61 031	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	66 934	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	38 316	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	22 544	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	19 028	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	233 805	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	5 205	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	383	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	856	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	43,8	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53,0	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	3,1	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4,1	5,3	4,7	5,4
40 - 59	16,7	21,0	17,9	18,0
60 - 79	27,8	27,9	25,7	23,8
80 - 99	19,1	17,7	18,0	17,2
100 - 119	11,5	10,5	11,6	12,1
120 - 139	9,7	8,5	10,2	10,4
140 - 159	5,4	4,3	5,5	5,9
160 - 179	2,3	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,3	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	2,1	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,7	3,1	3,0	3,2
2 Räume	10,8	12,2	10,0	9,2
3 Räume	25,4	26,9	23,6	21,9
4 Räume	27,9	27,5	26,3	25,7
5 Räume	15,9	14,6	16,2	16,9
6 Räume	9,4	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	7,9	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,3	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,2	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
Remscheid, Stadt	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
Wuppertal, Stadt	32,9	79,4	3,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
Remscheid, Stadt	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
Wuppertal, Stadt	31,1	5,6	63,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	224 472	82 285	67 784	53 856	16 845	3 702
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	101 774	24 872	37 432	31 825	6 217	1 428
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	122 676	57 394	30 352	22 028	10 628	2 274
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	8 357	7 159	631	(212)	(194)	(161)
40 - 59	36 366	25 833	6 154	1 795	1 934	650
60 - 79	61 765	25 669	19 135	9 922	5 893	1 146
80 - 99	43 394	11 416	15 352	12 137	3 737	752
100 - 119	26 381	5 405	9 943	8 845	1 810	378
120 - 139	22 375	3 408	8 030	9 161	1 500	276
140 - 159	12 610	1 679	4 288	5 637	847	(159)
160 - 179	5 252	657	1 733	2 481	332	(49)
180 - 199	3 086	381	1 040	1 375	248	42
200 und mehr	4 886	678	1 478	2 291	350	89
Zahl der Räume						
1 Raum	5 427	4 797	290	123	126	91
2 Räume	23 215	16 341	4 043	1 195	1 236	400
3 Räume	56 074	29 078	15 164	6 628	4 133	1 071
4 Räume	62 748	19 416	21 829	14 829	5 623	1 051
5 Räume	36 671	7 090	13 264	12 995	2 778	544
6 Räume	21 860	3 227	7 478	9 331	1 540	284
7 und mehr Räume	18 477	2 336	5 716	8 755	1 409	261

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	224 472	82 285	79 110	31 582	22 651	6 294	2 550
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	101 774	24 872	40 938	17 030	13 819	3 743	1 372
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	122 676	57 394	38 172	14 549	8 832	2 551	1 178
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	8 357	7 159	908	191	72	17	10
40 - 59	36 366	25 833	8 195	1 484	620	170	(64)
60 - 79	61 765	25 669	23 757	7 595	3 468	909	367
80 - 99	43 394	11 416	17 508	7 544	4 925	1 328	673
100 - 119	26 381	5 405	10 844	4 838	3 878	1 001	415
120 - 139	22 375	3 408	8 690	4 657	4 203	1 069	348
140 - 159	12 610	1 679	4 650	2 611	2 648	770	252
160 - 179	5 252	657	1 832	1 109	1 173	367	(114)
180 - 199	3 086	381	1 120	646	623	215	101
200 und mehr	4 886	678	1 606	907	1 041	448	206
Zahl der Räume							
1 Raum	5 427	4 797	437	(127)	44	9	(13)
2 Räume	23 215	16 341	5 256	956	475	128	59
3 Räume	56 074	29 078	18 772	5 122	2 256	580	266
4 Räume	62 748	19 416	25 631	10 161	5 538	1 361	641
5 Räume	36 671	7 090	14 633	7 072	5 856	1 471	549
6 Räume	21 860	3 227	8 182	4 430	4 477	1 178	366
7 und mehr Räume	18 477	2 336	6 199	3 714	4 005	1 567	656

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	224 472	57 730	18 335	148 407
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	101 774	27 789	11 800	62 185
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	122 676	29 938	6 532	86 206
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	8 357	1 887	155	6 315
40 - 59	36 366	10 509	1 356	24 501
60 - 79	61 765	17 234	4 071	40 460
80 - 99	43 394	10 850	3 620	28 924
100 - 119	26 381	6 806	2 865	16 710
120 - 139	22 375	4 957	2 735	14 683
140 - 159	12 610	2 739	1 615	8 256
160 - 179	5 252	1 043	721	3 488
180 - 199	3 086	675	448	1 963
200 und mehr	4 886	1 030	749	3 107
Zahl der Räume				
1 Raum	5 427	1 360	(96)	3 971
2 Räume	23 215	5 912	915	16 388
3 Räume	56 074	15 816	3 105	37 153
4 Räume	62 748	16 313	4 859	41 576
5 Räume	36 671	9 287	3 857	23 527
6 Räume	21 860	5 023	2 641	14 196
7 und mehr Räume	18 477	4 019	2 862	11 596

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

